

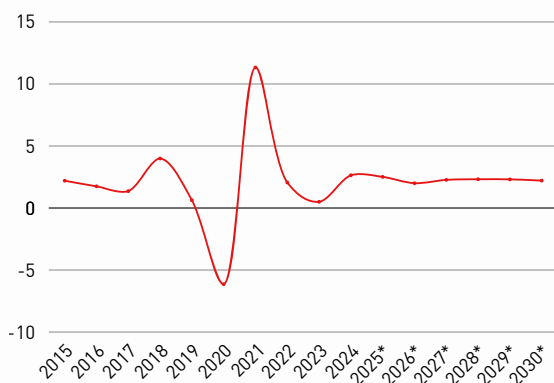
# CHILE WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SANTIAGO  
MÄRZ 2026

## Highlights

- Chile, der größte Kupferproduzent der Welt ist weiterhin der zweitwichtigste Markt für österreichische Exporteure in Südamerika, trotz verhaltenem Wirtschaftswachstum 2,0%
- Marktchancen in bewährten Branchen wie Bergbau, Maschinenbau, Verkehrsinfrastruktur
- Ehrgeizige Ziele der Regierung (Klimaneutralität bis 2050) eröffnen Marktchancen in Bereichen Energiewirtschaft und Umwelttechnik
- Ziel: Top-Lieferant von Grünem Wasserstoff und Lithium für nachhaltige Zukunft werden

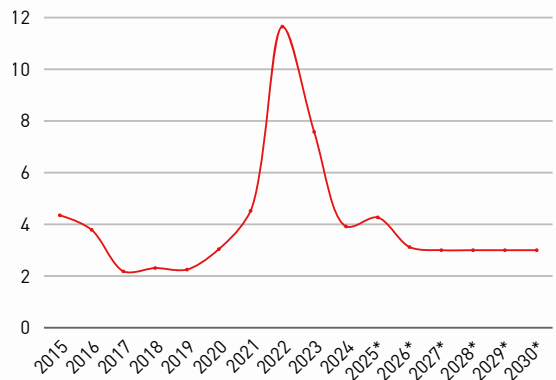
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognose

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognose

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der chilenischen Wirtschaft

## Chile weiterhin starker Handelspartner für Österreich

Chile unterhält mit einer Vielzahl von Ländern und Handelsblöcken – auch mit der EU – bilaterale Abkommen zur Vermeidung von Zöllen und Handelsbarrieren und zählt zu den liberalsten Volkswirtschaften der Welt. Chile bleibt in Südamerika der zweitwichtigste Markt für österreichische Exporteure. 2025 lag das Wirtschaftswachstum bei 2,5%, für die kommenden Jahre wird ein Wachstum von 2,0%-2,3 % prognostiziert. Marktchancen gibt es in Verkehrsinfrastruktur, Bergbau, Maschinenbau, Energiewirtschaft, Umwelttechnik, insb. im Bereich des grünen Wasserstoffs und im Lithiumabbau. Chile ist weltweit Top-Exporteur für Kupfer, Obst, Fischereiprodukte, Holz und Holzprodukte sowie Wein.

## Freihandel

Chile hat zahlreiche Freihandelsabkommen abgeschlossen. Für den Export chilenischer Produkte bedeutet das privilegierte Marktzugänge zu Ländern, die zusammen 88 % des globalen BIP repräsentieren. Gleichzeitig ist der chilenische Markt für Importe aus nahezu der ganzen Welt offen. Am 1. Februar 2025 trat zudem das modernisierte Assoziierungsabkommen zwischen Chile und der EU in Kraft, das die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vertieft und den Handel weiter stärkt.

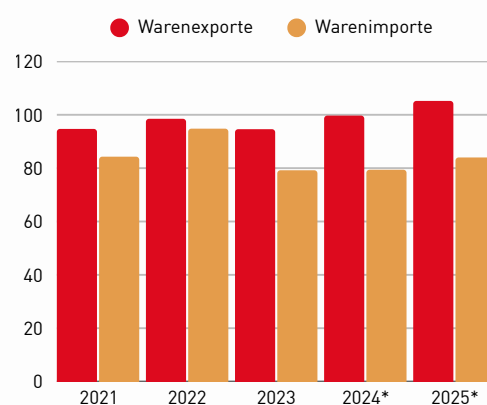
Die weitreichende Marktöffnung hat jedoch die Industrialisierung des Landes stark gebremst. Heute konzentriert sich Chiles Wirtschaftsleistung vor allem auf die Förderung von Rohstoffen und Agrarprodukten, die überwiegend exportiert werden. Die auf Rohstoffexporten basierte chilenische Wirtschaft ist stark von der Entwicklung der Rohstoffpreise abhängig. Um langfristige Stabilität und Wachstum zu gewährleisten, ist eine Industrialisierung notwendig. Durch die Diversifizierung der Wirtschaft und die Förderung von Wertschöpfung im Inland kann Chile weniger abhängig von Rohstoffexporten werden und neue Arbeitsplätze sowie wirtschaftliche Chancen schaffen.

Im Rahmen der europäischen Global-Gateway-Strategie hat sich Chile zudem zu einem wichtigen Partner für die EU bei der Sicherung nachhaltiger Lieferketten für kritische Rohstoffe entwickelt.

## Ausländische Direktinvestitionen

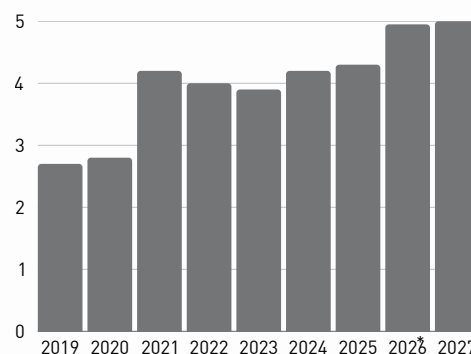
Die chilenische Zentralbank meldet für 2025 einen Nettozufluss ausländischer Direktinvestitionen von 14,152 Mrd. USD. Das entspricht einem Anstieg von 13 % gegenüber 2024 (12,521 Mrd. USD). 2025 erreichten die genehmigten (geplanten) Projekte einen Gesamtwert von 65,7 Mrd. USD. Die Investitionsprojekte sind im Energie Sektor (Grüner Wasserstoff), Bergbau und in der Infrastruktur angesiedelt.

Chilenischer Außenhandel in Mrd. USD



Quelle: Weltbank

Kupferpreis in USD pro Pfund



Quelle: Comisión Chilena del Cobre



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

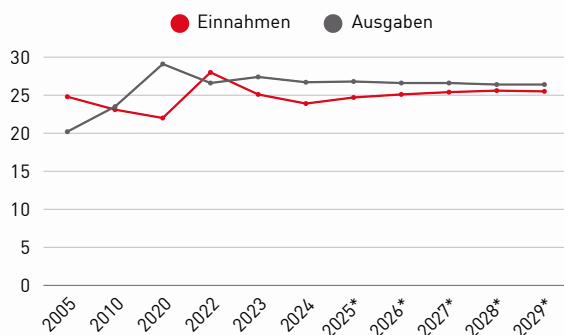
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025*	EU-Vergleich 2025	Chile 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,6	2,5	1,4	2,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	330,2	347,2	18.783,7	363,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise	16.439	17.181	-	17.876
BIP je Einwohner, KKP in USD	34.637	-	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	3,9	4,3	2,5	3,1
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	8,5	8,6	5,9	8,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2,7	-2,1	-3,3	-1,5
Staatsverschuldung in % des BIP	42,0	42,7	82,8	43,7

\*Prognose, 2025 vorläufig

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

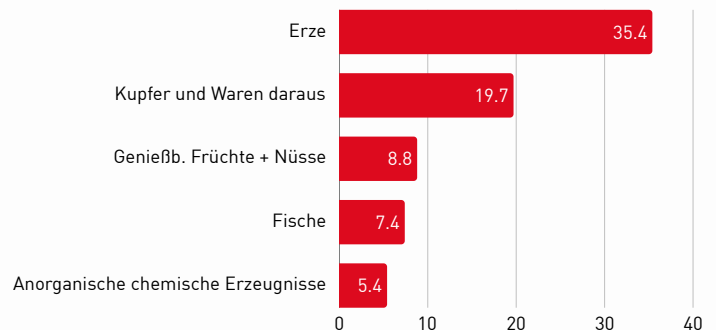
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

## Top 5 Exportgüter\* 2024



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Chile ist eine offene Volkswirtschaft mit soliden makroökonomischen Fundamenten und unabhängigen Institutionen. Im Economic Freedom of the World Annual Report 2025 liegt Chile weltweit auf Platz 26, verbessert sich dank wirtschaftlicher Erholung und effektiver Inflationsbekämpfung, bleibt aber in Staatsgröße und Rechtssystem leicht rückständig. Das Land ist der weltweit größte Produzent von Kupfer und spielt künftig eine wichtige Rolle als Lieferant kritischer Rohstoffe (u.a. Lithium) für die Elektromobilität und als Partner der wichtigsten Wirtschaftsblöcke (EU, China, USA). Investitionen in Bergbau und grüne Energie sind Wachstumstreiber, während Umweltvorgaben und langwierige Genehmigungsprozesse die Wettbewerbsfähigkeit bremsen. Laut dem Global Innovation Index ist Chile das innovativste Land Lateinamerikas, könnte jedoch wegen Versäumnissen im Bildungsbereich zurückfallen.



### Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

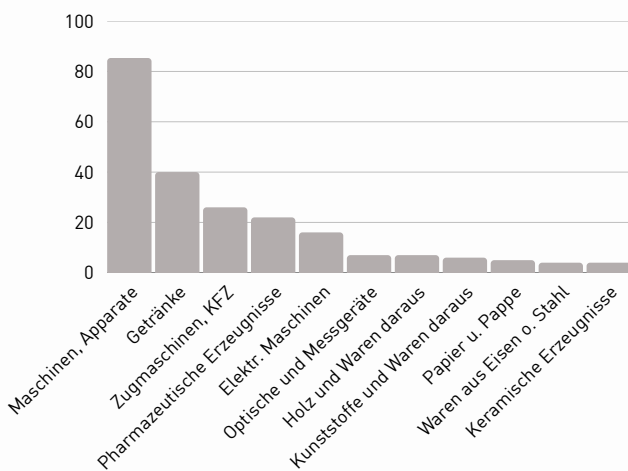
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

2025 stiegen die Exportzahlen österreichischer Waren nach Chile im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf 254,6 Mio. EUR. Die Importe chilenischer Waren nach Österreich verzeichneten einen beachtlichen Zuwachs, nämlich 20,1% und betragen 344 Mio. EUR. Zu den Warenexporten kommt der Export von Dienstleistungen, der 2024 einen Wert von 30 Mio. EUR hatte.

Seit 2010 haben sich die Exporte nach Chile verdoppelt, und das Land ist nach Brasilien der zweitwichtigste Handelspartner Österreichs in Südamerika, weit vor Argentinien, Kolumbien und Peru.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 254,6 Mio. EUR

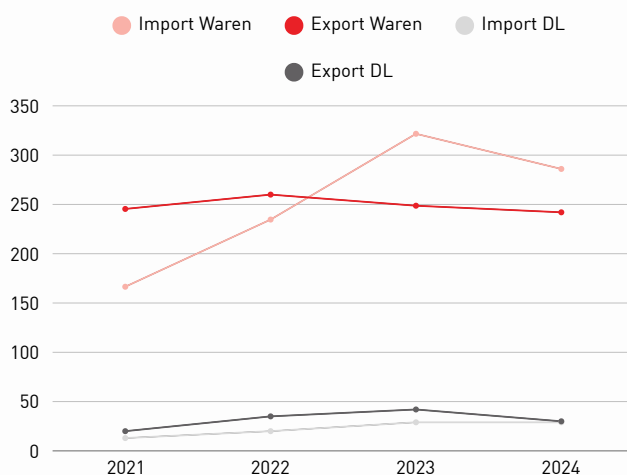


Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Auf Exportseite stellen 2025 Maschinen und Apparate die wichtigste Warengruppe dar, die 85,3 Mio. EUR ausmachte. Die zweitwichtigste Produktgruppe, Getränke, verzeichnet nach einem starken Wachstum im Vorjahr nun einen Rückgang um 24,1% auf 40,1 Mio. EUR.

Weitere bedeutende Exportwaren aus Österreich sind Zugmaschinen mit 25,9 Mio. EUR, die um 32,2% zulegen, und pharmazeutische Erzeugnisse im Wert von 22,3 Mio. EUR, was einer Veränderung von -8,7% entspricht. Die Exporte von elektrischen Maschinen betragen 16 Mio. EUR. Holz und Waren daraus wurde im Wert von 6,5 Mio. EUR exportiert. Die Exporte von Waren aus Kunststoff verzeichneten nach kontinuierlichen Zunahmen in den Vorjahren 2025 einen Rückgang von 40,6% und betragen nun 5,5 Mio. EUR. Papier und Pappe wurde im Wert von 4,9 Mio. EUR exportiert, was ein Plus von 57,2% bedeutet. Die Exporte der Warengruppen Waren aus Eisen oder Stahl und Keramische Erzeugnisse betragen jeweils 4,0 Mio. EUR.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Chile in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Bei den Warenimporten nach Österreich machten anorganische chemische Erzeugnisse mit 240,3 Mio. EUR rund 70% der gesamten Einfuhren aus. Diese Warengruppe wie auch Erze, Schlacke und Aschen, die mit 34,9 Mio. EUR die drittgrößte Warengruppe darstellen, verzeichneten 2025 einen starken Zuwachs, nämlich von 26,1% bzw. 23%. Ein Plus von 3,3% verzeichneten die Importe von Früchten (Heidelbeeren, Nüssen, Avocados, Weintrauben, Äpfel) und beliefen sich auf 35 Mio. EUR.

Für Österreich auch bedeutend ist der Import von Halbstoffen aus Holz, Papier und Pappe. 2025 lagen die Importe dieser Produkte bei 12 Mio. EUR, was eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 82% bedeutet.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Reaktivierung des Infrastruktursektors

Der Mobilitätsplan 2024-2028 zielt auf Ausbau und Modernisierung der Verbindung der regionalen Hauptstädte und des benachbarten Auslands. Im Zentrum stehen Ausbau des Straßennetzwerkes (Autobahnen, Schnellstraßen und Tunnelverbindungen, etc.), Neubau bzw. Ausbau von Krankenhäusern, Ausbau von Flughäfen, Häfen sowie Erweiterung des Schienen- und urbanen Seilbahnnetzwerkes.

Ein Schwerpunkt im Bereich des Schienenverkehrs liegt auf der Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs in der Hauptstadt durch neue Metroprojekte, darunter die im Bau befindliche Linie zwischen Renca und Vitacura sowie weitere geplante Linien, die zusätzliche Gemeinden der Metropolregion anbinden sollen. Zudem ist eine Schienenverbindung zum internationalen Flughafen Aeropuerto Internacional Arturo Merino Benítez geplant, die künftig eine direkte Anbindung des Flughafens an das Metro-Netz ermöglichen soll.

Parallel dazu treibt Chile mehrere Projekte zur Stärkung des regionalen Bahnverkehrs voran. Besonders bedeutend ist die geplante Bahnverbindung zwischen Santiago de Chile und Valparaíso, die sich jedoch weiterhin in der Studien- und Vorbereitungsphase befindet. Weiter fortgeschritten ist eine neue Vorortbahnverbindung zwischen Santiago und Melipilla, die den Pendlerverkehr im Südwesten der Metropolregion verbessern soll.

Der neue Frachthafen „Puerto de Gran Escala“ in San Antonio ist ein Schlüsselprojekt der chilenischen Infrastrukturstrategie. Er soll Platz für acht Containerschiffe gleichzeitig bieten – dreimal so viel wie derzeit – und eine jährliche Kapazität von 6 Mio. TEU erreichen. Die Investitionskosten liegen bei rund 4,45 Mrd. USD, davon 1,95 Mrd. für öffentliche Arbeiten (u. a. ein 4 km langer Schutzdamm und Zufahrtsstraßen) und 2,5 Mrd. durch private Konsortien für Terminalinfrastruktur und Ausrüstung.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Ausschreibungsphase. Fünf Unternehmen, darunter Van Oord (NL), Jan De Nul (BE) und China Harbour Engineering Company (CN), haben sich qualifiziert. Die Angebotsfrist wurde auf 10. Juli 2026 verschoben, die Vergabe sollte im September/Oktober 2026 erfolgen.

## Grüner Wasserstoff

Der sonnige Norden (Atacamawüste) und der windige Süden (Patagonien) Chiles sind ideal für die Herstellung von grünem Wasserstoff. Die chilenischen Behörden und die Privatwirtschaft arbeiten daran, grünen Wasserstoff effizient und wettbewerbsfähig zu produzieren, indem sie das Potenzial erneuerbarer Energien nutzen. Experten prognostizieren, dass der Wasserstoff „Made in Chile“ ein bedeutendes Exportgut werden wird. Die Wasserstoff-Strategie der Regierung verfolgt drei Ziele: Rasch sollen 5 Gigawatt Elektrolysekapazität aufgebaut werden, bis 2030 der günstigste Wasserstoffproduzent sein und bis 2040 Chile zu den drei größten Exporteuren gehören. Hier werden Anpassungen (Verschiebungen) erwartet.

## Green Mining - Lithium und Kupfer

Chile gehört neben Argentinien, Bolivien und Australien zu den Ländern mit den größten Lithiumreserven weltweit. Mit der nationalen Lithiumstrategie will Chile Umwelt und Bevölkerung schützen sowie Innovation und Technologie fördern. Bis 2030 sollen 30 % der Abbaugelände unter Schutz stehen.

2024 exportierte Chile rund 314.000 Tonnen Lithiumcarbonatäquivalent (LCE): 26 % mehr als im Vorjahr. 89 % entfielen auf Lithiumcarbonat, 11 % auf Lithiumhydroxid.

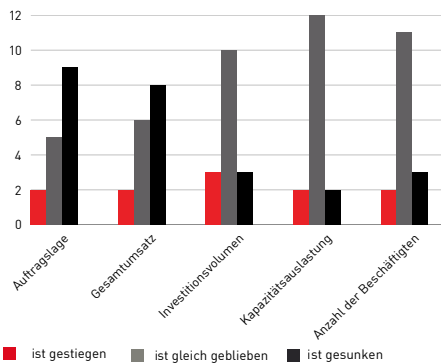
Auch im Kupferbergbau bietet die Cordillera de la Costa Potenzial für hochgradige Vorkommen. Bis 2050 soll der weltweite Bedarf um 70 % steigen. Um dieses Potenzial zu nutzen, sind mehr Exploration und Entwicklung nötig.

Green Mining ist ein wichtiges Thema für die Bergbaukonzerne in Chile. Der nachhaltige, technologische und sozialverträgliche Abbau von Rohstoffen eröffnet neue Chancen für innovative Technologien.

# Einschätzungen zum Markt

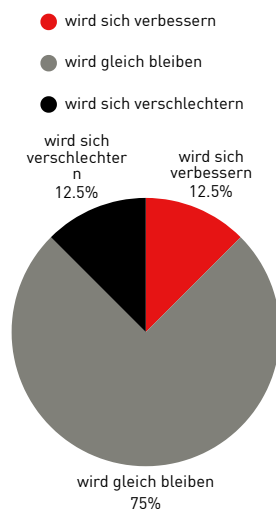
## Stimmungsbarometer 2025 der österr. Unternehmen in Chile

Wie schätzen Sie die Entwicklung der folgenden Kennzahlen Ihres Unternehmens in Ihrem Niederlassungsland in den vergangenen 12 Monaten ein?



Quelle: EIU / WKÖ-Exportradar

Wie beurteilen Sie aus der Sicht Ihres Unternehmens die Wirtschaftslage in Chile für die kommenden 12 Monate?



### Global Business Barometer - Umfrage für österreichische Auslandsniederlassungen in Chile

Der Großteil der Befragten (in Chile gibt es ca. 50 österreichische Niederlassungen) war nicht positiv gestimmt und gab an, dass sich die aktuelle Wirtschaftslage negativ auf Umsätze, Investitionen und die Expansionspläne auswirkt. Die Beschäftigung bleibt stabil, und die Unternehmen setzen verstärkt auf innovative Maßnahmen wie flexible Arbeitsmodelle und Weiterbildungsprogramme, um Talente zu halten und zu motivieren. Zudem gewinnt Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung, sowohl für die Firmen selbst als auch für ihr Umfeld.

### Dos and Don'ts

Das Geschäftsleben in Chile ist formeller und konservativer als in anderen südamerikanischen Ländern, was sich auch in der Kleiderordnung zeigt. Hierarchien und Höflichkeit sind wichtig, während akademische Titel in der Anrede nicht verwendet werden. Gleichrangige Personen wechseln oft schnell zum Du. Ein paar Brocken Spanisch sind oft besser als das schönste Englisch. Kommunikation läuft auch geschäftlich oft über WhatsApp; Pünktlichkeit wird geschätzt, obwohl Chilenen gelegentlich verspätet zu Terminen kommen.

Entscheidungen werden „Top-down“ getroffen, während inhaltliche Verhandlungen auf mittlerer Führungsebene stattfinden. Direktes Nein-Sagen wird vermieden; Ausdrücke wie „vielleicht“ sollten als „Nein“ interpretiert werden. Politische Themen sollten gemieden werden, insbesondere kritische Äußerungen über Chile. Santiago gilt im Vergleich zu anderen Städten der Region relativ sicher, dennoch kommt es immer öfter zu Diebstählen und Überfällen. Von der Nutzung herkömmlicher Taxis wird abgeraten; UBER und CABIFY sind sichere Alternativen. In Restaurants gibt man üblicherweise ein Trinkgeld von etwa 10 %. Das Fotografieren von militärischen und polizeilichen Einrichtungen ist verboten.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Die Stadt ist weitläufig, Staus sind an der Tagesordnung – Termine daher mit Zeitpuffer planen. In Las Condes, Vitacura oder Providencia bieten E-Scooter praktische Alternativen; die Metro ist zwar gut ausgebaut, aber oft überfüllt. Für längere Strecken bleibt meist das Auto (Uber) die beste Option. Distanzen werden in Santiago anders wahrgenommen: Was „ums Eck“ liegt, ist selten fußläufig erreichbar. Das Klima ist rau: morgens kalt, in der Sonne heiß, nach Sonnenuntergang wieder kalt. Sonnenschutz und eine Jacke sollten immer dabei sein.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Santiago  
Embajada de Austria - Oficina Comercial  
Isidora Goyenechea 2934, oficina 601  
Las Condes, Santiago  
Chile

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00  
MEZ -4 Std | MESZ -5 Std | MESZ -6 Std

T +56 2 22330557  
E [santiago@wko.at](mailto:santiago@wko.at)  
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/cl>

## Veranstaltungshighlights

**Expo Agua 2026 Chile** 05.08.2026, Santiago, Gruppenstand auf der Messe für Wasserwirtschaft in Chile

**Internationale Bildungsmesse "The Student World" in Santiago de Chile 2026**, Oktober 2026, Santiago de Chile, Katalogausstellung auf der wichtigsten Bildungsmesse in Chile



**Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen mit Chile-Bezug!**  
Scannen Sie den QR-Code, um  
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "CHILE –  
wenn die Welt mal Schlange steht".



Schauen Sie rein: melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter  
Santiago** für den Newsletter an.

Weitere Informationen:  
**Recht, Steuern &  
Investitionen**  
**Zoll, Import & Export**  
**Reisen & vor Ort**



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
Martin Woller  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704452723  
stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SANTIAGO

T +56 2 22330557

E [santiago@wko.at](mailto:santiago@wko.at)

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/cl>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA